

SPD spendet Erlös vom Weihnachtsmarkt an „Wir in Weddinghofen“



Ortsvereinsvorsitzender Jens Schmüling (3. v. r.) übergibt die Weihnachtsmarkt-Spende an Christian Weischede.

Pünktlich vor dem bevorstehenden Weihnachtsfest übergab der SPD Ortsverein Weddinghofen-Heil am vergangenen Montag seinen auf dem Weddinghofen Weihnachtsmarkt erwirtschafteten Überschuss in Höhe von 250 EUR an den Vorsitzenden des Vereins „Wir in Weddinghofen“, Christian Weischede.

„Wir freuen uns, dass wir von Beginn an des Weihnachtsmarktes vor 7 Jahren fester Bestandteil dieses tollen Ereignisses sind und den Verein und seine Projekte damit direkt und indirekt jedes Jahr unterstützen können“, lobte Jens Schmüling das Engagement aller freiwilligen Helfer die den Weihnachtsmarkt in Weddinghofen jedes Jahr organisieren und damit zu einem festen Termin in Weddinghofen gemacht haben.

UKBS zeigt Herz für Kinder: Fördervereine Förderschulen mit Spende bedacht



Mit namhaften Beträgen unterstützt das kommunale Wohnungsunternehmen UKBS in diesem Jahr die Arbeit von drei Förderschulen des Kreises. Aufsichtsrats-Vorsitzender Theodor Rieke und Geschäftsführer Matthias Fischer (beide links im Bild) überreichten dazu Schecks von jeweils 2.000 Euro an die Abordnungen der Fördervereine.

Einmal mehr zeigte jetzt das kommunale Wohnungsunternehmen UKBS ein Herz für Kinder. In einer kleinen Feierstunde am Sitz des Unternehmens in Unna überreichten der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Theodor Rieke, und UKBS-Geschäftsführer Matthias Fischer jetzt Barschecks in Höhe von je 2.000 Euro an

die Fördervereine der Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede, der Friedrich-von-Bodelschwinghschule in Bergkamen-Heil und der Sonnenschule in Kamen-Heeren.

Dabei würdigte Theodor Rieke den Einsatz der Fördervereine, die für die Schulen und deren Kinder herausragende Arbeit leisteten. Die Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft habe sich bereits seit geraumer Zeit dazu entschieden, keine Präsente zu Weihnachten zu verteilen, sondern vielmehr dafür soziale Zwecke zu unterstützen.

„Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, uns um die Menschen unserer Region zu kümmern“, ergänzte Geschäftsführer Matthias Fischer. Dabei lasse man sich nicht von der Rendite treiben, wie das so häufig auf dem freien Markt geschehe.

Fischer vermittelte den Vertretern der Fördervereine einen Blick auf das Aufgabenspektrum der UKBS. Er verwies vor allem auf den Bau von Mietwohnungen, das Betreuten Wohnen für Senioren und die Errichtung von Mehrgenerationen-Häusern. Durch begleitende Maßnahmen wolle man zudem erreichen, dass die Menschen so lange wie möglich in ihren Vier-Wänden verbleiben könnten.

„Wohnungsbau ist und bleibt stets aktuell“, so das Resümee des Geschäftsführers. Wichtig sei für das kommunale Wohnungsunternehmen, „dass sich die Menschen in unseren Wohnungen wohlfühlen“. Deshalb biete man auch ein umfassendes Betreuungsprogramm an, das von Unterstützung in Senioren-Haushalten über Familienprogrammen bis zu Kinder-Freizeiten reiche.

Gewerkschaft: Jeder fünfte Vollzeit-Beschäftigte im Kreis Unna arbeitet zum Niedriglohn



Wer in der Backstube arbeitet, macht einen harten Job. Zu viele Bäckereien speisen ihre Mitarbeiter trotzdem mit Niedriglöhnen ab, kritisiert die Gewerkschaft NGG.

Foto: NGG

40 Stunden die Woche arbeiten – und trotzdem reicht's am Monatsende nicht: Im Kreis Unna arbeiten rund 19.300 Vollzeit-

Beschäftigte zum Niedriglohn. Damit liegt jeder fünfte Arbeitnehmer (22,2 Prozent) trotz voller Stundenzahl unter der amtlichen Niedriglohnschwelle von aktuell 2.203 Euro brutto im Monat. Das teilt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten mit.

Die NGG Dortmund beruft sich hierbei auf Zahlen der Bundesagentur für Arbeit. Geschäftsführer Manfred Sträter spricht von einem „Alarmsignal“. Tausende Menschen hätten trotz langer Arbeitstage enorme Probleme, finanziell über die Runden zu kommen. „In Bäckereien, Konditoreien, Fastfood-Betrieben, Restaurants und Hotels ist der Anteil von Niedriglohn-Beschäftigten dabei besonders hoch. Hier müssen die Firmen endlich deutlich höhere Löhne zahlen“, fordert Sträter.

Nach Angaben der Arbeitsagentur liegen bundesweit 53 Prozent aller Vollzeit-Beschäftigten im Lebensmittel- und Gastgewerbe unter der Niedriglohngrenze. Eine Hauptursache für diesen Zustand ist nach Einschätzung der Gewerkschaft NGG die schwindende Tarifbindung. „Auch im Kreis Unna zahlen immer weniger Hoteliers und Gastronomen nach Tarif. Statt mit dem Tariflohn von 12,50 Euro pro Stunde geht ein gelernter Koch dann nur mit dem Mindestlohn von 9,19 Euro nach Hause. Wie soll man damit eine Familie durchbringen?“, kritisiert Sträter. Um diesen Trend zu stoppen, müssten sich Firmen, die Mitglied im Arbeitgeberverband sind, an die mit der Gewerkschaft ausgehandelten Tarifverträge halten und armutsfeste Löhne zahlen.

Nach Beobachtung der NGG nimmt die Zahl der Verbandsmitglieder, die aus der Tarifgemeinschaft ausscheren, seit Jahren zu.

„Außerdem muss es noch mehr Tarifverträge geben, zu denen ganze Branchen durch die Politik verpflichtet werden – gerade da, wo der Niedriglohnsektor wuchert“, so Sträter. Eine sogenannte Allgemeinverbindlichkeit könne vom Bundes- oder Landesarbeitsministerium

erklärt werden. Am Ende komme es aber auch auf die Beschäftigten selbst an, betont die NGG. „Wer in der Gewerkschaft mitmacht, profitiert davon mehrfach: Unsere Mitglieder erhalten Informationen zu korrekten Löhnen einschließlich Weihnachtsgeld und Urlaub und bekommen Beratung und Rechtsschutz, um sich für ihre tariflichen Ansprüche einsetzen zu können. Vor allem aber stärken sie die Gewerkschaft, die damit wiederum bessere Löhne durchsetzen kann.“

Das durchschnittliche Vollzeit-Einkommen liegt im Kreis Unna laut Arbeitsagentur bei 3.039 Euro (brutto) im Monat – im Bundesschnitt sind es 3.304 Euro.

Lions Club öffnet das 16. Fenster des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern Montag, 16. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

| 16. Dezember 2019 | Gewinn | Los-Num |
|-------------------|--------------------------------------|---------|
| Optik Schulte | Warengutschein im Wert von 30,00 EUR | 2283 |
| Optik Schulte | Warengutschein im Wert von 30,00 EUR | 1167 |
| Optik Schulte | Warengutschein im Wert von 30,00 EUR | 1915 |

| | | |
|-------------------------|--------------------------------------|------|
| Optik Schulte | Warengutschein im Wert von 30,00 EUR | 451 |
| Optik Schulte | Warengutschein im Wert von 30,00 EUR | 2585 |
| Juwelier Becher | Warengutschein im Wert von 40,00 EUR | 2214 |
| Juwelier Becher | Warengutschein im Wert von 40,00 EUR | 3013 |
| POCO Einrichtungsmärkte | Warengutschein im Wert von 25,00 EUR | 1203 |
| POCO Einrichtungsmärkte | Warengutschein im Wert von 25,00 EUR | 3526 |
| POCO Einrichtungsmärkte | Warengutschein im Wert von 25,00 EUR | 3273 |
| POCO Einrichtungsmärkte | Warengutschein im Wert von 25,00 EUR | 682 |
| POCO Einrichtungsmärkte | Warengutschein im Wert von 25,00 EUR | 692 |
| POCO Einrichtungsmärkte | Warengutschein im Wert von 25,00 EUR | 3273 |
| POCO Einrichtungsmärkte | Warengutschein im Wert von 25,00 EUR | 394 |
| POCO Einrichtungsmärkte | Warengutschein im Wert von 25,00 EUR | 524 |
| POCO Einrichtungsmärkte | Warengutschein im Wert von 25,00 EUR | 337 |
| POCO Einrichtungsmärkte | Warengutschein im Wert von 25,00 EUR | 434 |
| POCO Einrichtungsmärkte | Warengutschein im Wert von 25,00 EUR | 418 |
| POCO Einrichtungsmärkte | Warengutschein im Wert von 25,00 EUR | 59 |
| POCO Einrichtungsmärkte | Warengutschein im Wert von 25,00 EUR | 339 |
| POCO Einrichtungsmärkte | Warengutschein im Wert von 25,00 EUR | 887 |
| POCO Einrichtungsmärkte | Warengutschein im Wert von 25,00 EUR | 1492 |

**„Schreib für die Freiheit!“ –
AG des Gymnasiums beteiligt
sich wieder am Briefmarathon**

von Amnesty International



Auch in diesem Jahr nimmt die AG „Amnesty SGB“ unter der Leitung von Nina Weber bereits zum dritten Mal am Briefmarathon der Hilfsorganisation Amnesty International teil, die rund um den „Tag der Menschenrechte“ am 10. Dezember mit möglichst vielen Protestbriefen unter dem Motto „Schreib für die Freiheit!“ für Menschen in Not und Unfreiheit kämpfen will. Dafür bezogen die AG-Mitglieder in den großen Pausen in der Mensa des SGB mit ihrem Stand Stellung, um wieder möglichst viele Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen zu bewegen.

In diesem Jahr entschieden sich die Schülerinnen und Schüler folgende zwei bewegende Fälle zu thematisieren:

1. Fall: Die Jugend Grassy Narrows, Kanada

Die Grassy Narrows First Nation, ein indigenes Volk in Kanada, lebt in einem Gebiet in Ontario, das mit Quecksilber verseucht

ist. Quecksilber wurde vor 50 Jahren mit offizieller Genehmigung in das Flusssystem eingeleitet. Die Folgen durch die Vergiftungen sind verheerend: Die Lebensgrundlage ist bedroht. Die Regierung hat ihr Versprechen (2017), die Umweltschäden zu beseitigen, nicht gehalten.

2. Fall: Marinel Sumook Ubaldo, Philippinen

Der Taifun Yolanda zerstörte 2019 ihr Dorf Matarinao. Die philippinischen Behörden haben bisher noch nicht genug getan, um Lebensbedingungen der betroffenen Menschen zu verbessern. Seit dem Taifun setzt sich Marinel setzt für den Klimaschutz vor Ort ein.

Weitere Informationen zu den Fällen und zum Mitmachen beim Briefmarathon unter folgendem Link: [Amnesty Briefmarathon 2019](#)

Lions Club öffnet das 15. Fenster des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern Sonntag, 15. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

| 15. Dezember 2019 | Gewinn |
|---------------------------|------------------------------------------------|
| Feldmann Elektro & Küchen | Mikrowelle im Wert von 100,00 EUR |
| Rathaus Apotheke | Warengutschein Kosmetika im Wert von 30,00 EUR |

| | |
|------------------|--------------------------------------------|
| Rathaus Apotheke | Warengutschein Kosmetika im Wert von 30,00 |
| MäX Kemmer KG | Warengutschein im Wert von 30,00 EUR |
| MäX Kemmer KG | Warengutschein im Wert von 30,00 EUR |
| MäX Kemmer KG | Warengutschein im Wert von 30,00 EUR |
| MäX Kemmer KG | Warengutschein im Wert von 30,00 EUR |
| MäX Kemmer KG | Warengutschein im Wert von 30,00 EUR |

Lions Club öffnet das 14. Fenster des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern Samstag, 14. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

| 14. Dezember 2019 | Gewinn | Lo |
|------------------------------|--------------------------------------|----|
| Reiselädchen | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR | |
| Reiselädchen | Warengutschein im Wert von 30,00 EUR | |
| Reiselädchen | Warengutschein im Wert von 40,00 EUR | |
| Fleischfachgeschäft Flechsig | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR | |
| Fleischfachgeschäft Flechsig | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR | |
| Fleischfachgeschäft Flechsig | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR | |
| Fleischfachgeschäft Flechsig | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR | |

| | |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Fleischfachgeschäft Flechsig | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR |
| Fleischfachgeschäft Flechsig | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR |
| ZWK Textilreinigung | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR |
| ZWK Textilreinigung | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR |
| ZWK Textilreinigung | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR |
| ZWK Textilreinigung | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR |
| ZWK Textilreinigung | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR |

Spielzeugbörse Kinderkram rechtzeitig vor Weihnachten am Samstag geöffnet

Die Spielzeugbörse Kinderkram der Friedenskirchengemeinde ist am Samstag, 14. Dezember, von 10 bis 12 Uhr in der Auferstehungskirche in Weddinghofen rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest wieder geöffnet.

Reichlich Spielzeug kann dann an Menschen, die an Weihnachten für ihre Kinder oder Enkelkinder keine neuen Geschenke kaufen können, kostenlos abgegeben werden. Die Gemeinde dankt in diesem Zusammenhang allen Spender des Spielzeugs und auch dem Mitarbeiterteam von „KinderKram“, das die Spenden sichtet, sortiert, manchmal reinigt oder auch vervollständigt.

Wer auch weiterhin Spielzeug spenden möchte, ist herzlich willkommen.

Lions Club öffnet das 13. Fenster des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern Freitag, 13. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

| 13. Dezember 2019 | Gewinn | Los-N |
|----------------------|-------------------------------------------|-------|
| St. Barbara Apotheke | Warengutschein im Wert von 40,00 EUR | 28 |
| St. Barbara Apotheke | Warengutschein im Wert von 40,00 EUR | 21 |
| Fahrrad Wilmes | Warengutschein im Wert von 50,00 EUR | 22 |
| San Remo | Restaurantgutschein im Wert von 20,00 EUR | 3 |

Plakatkampagne der Jugendämter: „Heute schon mit Ihrem Kind gespielt“



Vertreterinnen und Vertreter der Jugendämter aus den Städten, Gemeinden und dem Kreis stellten die Plakatkampagne vor. Foto: Peter Büttner – Stadt Kamen

Die Eltern von heute sind medienaffin; Handy, PC und Tablet selbstverständlicher Alltag. Die Bedürfnisse von Kindern geraten dabei manches Mal aus dem Blick: Wenn Eltern in digitale Welten abtauchen, fühlen sich Kinder nicht wahrgenommen, unwichtig oder vernachlässigt. Die Jugendämter im Kreis Unna möchten deshalb den Blick der Eltern für die Belange ihrer Kinder schärfen – und machen mit einer Plakatkampagne den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zum Thema.

Eltern, die mit dem Kinderwagen unterwegs sind und ihre Facebook-Posts checken, im Wohnzimmer vorm PC oder Fernseher sitzen, wenn das Kind dabei ist, sind zwar nah, nicht aber wirklich fürs Kind da. Auch Kitas und Schulen erleben allzeit mobile Eltern, die schnell noch eine Mail checken oder sich ein Posting ansehen, wenn sie ihre Kinder abholen – ohne es zu begrüßen oder mit ihm zu sprechen.

„Dabei brauchen Kinder Exklusivzeit und Aufmerksamkeit. Nicht

rund um die Uhr, aber in bestimmten, nur ihnen zur Verfügung stehenden Zeiten“, betont Nicole Börner, Netzwerkkoordinierende für Frühe Hilfen in Kamen. Der Zusammenhang ist von Bedeutung: Für die gesunde Entwicklung eines Kindes ist die Auseinandersetzung mit den Eltern, ihrer Aufmerksamkeit und ihrem Lob unersetzlich, damit eine gute Eltern-Kind-Bindung entsteht.

Diese wiederum ist wichtig für die erfolgreiche Sprachentwicklung sowie die Entwicklung von Persönlichkeit, Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit. Die Notwendigkeit, auf das Problem hinzuweisen, bestätigten auch die Praktiker aus dem AWO Familienzentrum „Auf dem Mühlenberg“, Fröndenberg/Ruhr und der Hellwegschule in Bönen bei der Vorstellung der Kampagne. „Das Bild, dass Eltern sich mehr mit dem Smartphone als mit ihrem Kind beschäftigen, ist mittlerweile leider auch auf Spielplätzen, in Wartezimmern oder an vielen anderen Orten längst alltäglich“, sagen sie.

Die Jugendämter im Kreis Unna werben mit der Plakataktion für eine bewusst gepflegte Eltern-Kind-Beziehung. Die Motive zeigen Situationen, die jeder schon erlebt hat; die Textzeile ist bewusst provokativ gehalten: „Heute schon mit Ihrem Kind gesprochen?“ oder „Heute schon mit Ihrem Kind gespielt?“

Es geht nicht darum, digitale Medien zu verteufeln oder Eltern zu rügen. „Die Motive sollen Eltern sensibilisieren, darüber nachzudenken, wie oft sie mit dem Smartphone beschäftigt sind und ihre Kinder dabei nicht beachten“, sagt Monika Thünker, Netzwerkkoordinierende Frühe Hilfen beim Kreis Unna.

Alle Jugendämter im Kreisgebiet beteiligen sich an der Kampagne, die durch die Netzwerkkoordinierenden Frühe Hilfen der einzelnen Städte und Gemeinden organisiert wird. Die Erstauflage beträgt 3.000 Stück, aufgehängt werden die Plakate an Orten, an denen sich Eltern aufhalten – also beispielsweise an Kindergärten, Grundschulen oder Beratungsstellen. Vor Ort wird die Kampagne an unterschiedlichen Stellen durch

verschiedene Aktionen begleitet. PK | PKU